Die Nonne in Himmelspforten.

Ach! die Celle
Wird zur Hölle
Wenn das Herz erglüht,
Wer in Mauern
Muß vertrauern
Wenn die Liebe blüht.

Wie ihr fließet,
Euch ergießet,
Wogen, in das Meer,
Ach! so rinnen
Auch von hinnen
Meine Tage, leer.

Dürft' ich fliehen,
Mit euch ziehen,
Wellen! sanft und mild;
Bin gefangen,
Mein Verlangen
Nimmer wird gestillt.

Kraft entweichet,
Wang' erbleichet,
Kummer lastet schwer;
Kann nur sehnen,
Keine Thränen
Hat das Auge mehr.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ja! ich fühle
Mich am Ziele,
Alterte schon jung.
Hülle sinket,
Jenseits winket
Die Vereinigung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf